

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 75 (2013)
Heft: 5

Artikel: In landwirtschaftsnaher Tätigkeit rentabler wirtschaften
Autor: Meier, Hansjörg
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1082867>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Nadja (Bild) und David Deplazes haben Paracalc als Entscheidungshilfe für ihr Lamatrekking-Projekt beigezogen. (Bild: zVg)

In landwirtschaftsnaher Tätigkeit rentabel wirtschaften

Bevor landwirtschaftliche Unternehmer in paralandwirtschaftliche Projekte investieren, machen sie betriebswirtschaftliche Berechnungen. Dafür gibt es ein universell verwendbares Excel-Programm, genannt «Paracalc».

Hansjörg Meier*

Projekte zur Steigerung der Wertschöpfung in landwirtschaftsnahen Bereichen als Ergänzung der Urproduktion gewinnen in vielen Landwirtschaftsbetrieben an Bedeutung.

Projekte sollten Freude bereiten

Diese Projekte haben gemeinsam, dass sie einem bestehenden Landwirtschaftsbetrieb angegliedert sind. Sie nutzen Teile der vorhandenen betrieblichen Infrastruktur und benötigen meistens zusätzliche projektspezifische Investitionen. Häufig sind verschiedene Wertschöpfungsstufen betroffen, und das Projekt kann mehrere Produkte oder Dienstleistungen enthalten. Sinn machen solche Projekte dann, wenn sie Freude bereiten, aber auch, wenn sie rentabel sind und sich gut in das bestehende Unternehmen integrieren lassen.

* Hansjörg Meier ist Mitarbeiter im Team «Betrieb, Familie, Diversifizierung» bei Agridea, Lindau ZH.

Projekte auf ihre Wirtschaftlichkeit hin prüfen

Wirtschaftlichkeitsberechnungen machen als Planungsrechnung Sinn, um vor dem Start eines Projekts die Einkommensmöglichkeiten und die Wirtschaftlichkeit abzuschätzen und falls erforderlich Partner oder Geldgeber davon zu überzeugen, dass das Projekt finanziell Erfolgsschancen hat. Beispiele dazu zeigen die folgenden Aussagen:

«Wir wollen zum führenden Holzlieferanten in den neuen Quartieren der benachbarten Stadt werden», sagt ein Junglandwirt und macht sich Gedanken zur Anschaffung eines Schneidspalters für die Aufbereitung von Cheminéeholz.

«Wir wollen Übernachtungsmöglichkeiten mit Frühstück für Schulklassen, Vereine und Familien anbieten», sagt eine Bäuerin und möchte mit ihrem Arbeits-einsatz auch etwas verdienen.

Als Kontrollrechnung eines bereits existierenden Projekts ist eine sogenannte

Nachkalkulation wertvoll, um die aktuelle Wirtschaftlichkeit zu ermitteln und Entscheidungsgrundlagen für gezielte Anpassungen und Verbesserungen zu schaffen.

Kalkulationen mit bewährten Mechanismen vornehmen

Um solche Projekte betriebswirtschaftlich zu durchschauen, nutzen Bauern und Bäuerinnen immer häufiger das Excel-Programm «Paracalc» von Agridea (vergleiche Kasten). Das Programm stellt bewährte vorstrukturierte Berechnungsmechanismen zur Verfügung. Es enthält jedoch keine Daten, da diese in jedem Projekt verschieden sind und am besten von den Personen beschafft werden, die bereits darin arbeiten oder die das Projekt planen.

Mit Paracalc können folgende finanziellen Kennzahlen berechnet werden:

- Deckungsbeitrag des Projekts und seiner einzelnen Produkte, falls gewünscht,

«Es gehen bei Paracalc-Berechnungen keine Planungsgrössen verloren»

Dominik Senn

Die Biobauern Nadia und David Deplazes-Cathomen führen einen kleinen Betrieb mit Mutterkuhhaltung in Reits, einem Dorfteil von Surrein auf 900 m ü.M., nach den Richtlinien der Bio Suisse. Der Laufstall bietet Platz für 25 Mutterkühe und einen Stier. Mehr als die Hälfte des Futters wird in einem Flachsilo gelagert, aus dem sich die Kühe und Kälber Tag und Nacht bedienen können. Lamaventura gründeten sie im Jahre 2002 und spezialisierten sich auf Trekkingtouren mit Lamas. Daneben bieten sie Schlaf im Stroh, Ferien auf dem Maiensäss, Brunchs und Apéros, Schule auf dem Bauernhof sowie Direktvermarktung der eigenen landwirtschaftlichen Produkte an.

«Die ökologische Betriebsführung, die regionale Wertschöpfung sowie die soziale Verantwortung sind unsere Prinzipien», sagen die beiden. Im Rahmen einer Beratung stiessen sie auf das PC-Programm Paracalc von Agridea und nutzten es als Entscheidhilfe bei der Vorbereitung für die Haltung von Lamas für Lamatrekking. «Ich sehe den Nutzen des Programms vor allem darin, dass einem wichtige Planungspunkte und -grössen aufgelistet werden. Man ist gezwungen, sich mit ihnen auseinanderzusetzen und sie auch zu berück-

sichtigen. So gehen sie nicht verloren.»

David Deplazes schätzt auch die Aufteilung in produktsspezifische Kosten (siehe nebenstehendes, gekürztes Beispiel), Arbeitsaufwand, Investitionen, Entwicklung und Projektvarian- ten. «Das erlaubt mir, jeden Bereich für sich zu rechnen und so eine bessere Übersicht zu behalten.» Unter dem Tabellenblatt «Resulta- te» werden die einzelnen Bereiche zusammengefasst, und es lassen sich wichtige Projektgrössen wie Stundenlohn und Amor- tisationsdauer ablesen.

Im Jahre 2005 gründeten die beiden mit sieben weiteren Landwirtschaftsbetrieben der Gemeinde Sumvitg die Genossenschaft Ama- renda. Ihr Ziel ist es, durch sinnvolles Zusam- menwirken der Bereiche Landwirtschaft und Tourismus sowie Ökologie und Kultur eine



Projektspezifische Kosten			
Kosten projektspezifischer Investitionen	Verteilung:	Nach Anteil am DB Produkt	
	Investition Betrag	%	Total
<i>Materielle Investitionen</i>			
Stall	4'000	8.4%	336
Lamas	12'000	14.9%	1'788
Hälfter	480	32.4%	156
Zaunmaterial	1'000	27.4%	274
<i>Immaterielle Investitionen</i>			
Total	17'480		2'554
Übrige projektspezifische Kosten			
	Einheiten	Pro Einheit	
		Anzahl	Fr.
Mineralsalz	50	4.20	210
Parasitenkontrolle	1	70.00	70
Mitgliederbeitrag VLAS	1	120.00	120
Mitgliederbeitrag BGK	1	40.00	40
Tierarzt	12	80.00	960
Weiterbildung	1	100.00	100
Versicherungen	1	50.00	50
Schurwerzeug	1	100.00	100
Übriges			
Total			1'650

Datenblatt aus Paracalc für die Errechnung produktsspezifischer Kosten.

interessante Region für einen naturnahen Tourismus zu sein. Die Gäste und Touristen sollen Einblick erhalten in die ökologische Produktion hochwertiger einheimischer Erzeugnisse. Nähere Angaben sind unter www.amarenda.ch zu finden.

- Arbeitsverdienst total und pro Stunde,
- kalkulatorischer Gewinn,
- Mindestverkaufspreis für die einzelnen Produkte,
- Gewinnschwelle (Menge je Produkt),

- Amortisationsdauer der Projektinvesti- tionen.

Varianten vergleichen

«Sollen wir den Kunden das Cheminéeholz auch nach Hause liefern?» oder «Wie sieht die Wirtschaftlichkeit aus, wenn wir die Preise für unsere Angebote verändern?» Die Ergebnisse verschiede- ner Varianten können über den automati- schen Import in einer Vergleichstabelle übersichtlich darstellt werden.

Im Finanzplan die Entwicklung in Etappen aufzeigen

Die Bäuerin im Beispiel zum Agrotourismus geht davon aus, dass nach dem Start ihres neuen Projekts einige Jahre verge-

hen, bis eine volle Auslastung erreicht ist. Sie berechnet deshalb mit Paracalc die Mittelflüsse, die sich aufgrund einer angenommenen Umsatzentwicklung und einer individuellen Finanzierung für ihr Projekt ergeben. Dank diesem Finanzplan kann sie den Liquiditätsverlauf des Pro- jekts über fünf Jahre aufzeigen.

Fazit: Auf Landwirtschaftsbetrieben gibt es immer wieder unternehmerische Ent- scheide zu fällen, bei denen die Wirt- schaftlichkeit eine grosse Rolle spielt. Wenn für solche Projekte mehr als nur eine Maschinenkostenberechnung erfor- derlich ist, dann leistet Paracalc gute Dienste für die Kalkulation solcher pa- ralandwirtschaftlicher Projekte. ■

Agridea PC-Programm Paracalc

Es handelt sich bei Paracalc um eine universell nutzbare Excel-Arbeitsmappe für die Wirtschaftlichkeitsberechnung von Projekten der Produktverarbeitung, Direktvermarktung, des Agrotourismus und der Dienstleistungen. Die CD enthält das PC-Programm, eine Anleitung und vier Fallbeispiele (Schlaf im Stroh, Bauernhofferien, Verkaufsautomat, Obstsaftherstellung). Das Programm ist dreisprachig (d/f/i) und rechnet in Franken oder Euro. Es können beliebig viele Projekte damit gerechnet werden.

Landwirtschaftsbetriebe Fr. 115.–
Bestellnummer: EDV – 947.

Beratung, Schulen, Organisationen
Fr. 340.–, Bestellnummer: EDV – 946.
Bestellung bei:
Agridea, Eschikon, Lindau ZH,
052 354 97 00, Fax 052 354 97 97,
software@agridea.ch,
www.agridea-lindau.ch

Kalkulation paralandwirtschaftlicher Projekte mit Paracalc

Zur Kontrolle

- Wirtschaftlichkeitskontrolle bezüglich vorhandener Projekte
- Kostenberechnung aufgrund effektiver Buchhaltungszahlen
- Zum Vergleich mit den Planwerten
- Zur Analyse von Stärken und Schwächen für die Weiterentwicklung des Projekts

Zur Planung

- Als Entscheidungshilfe bei der Vorbe- reitung eines neuen Projekts
- Zur Kostenermittlung als Anhaltspunkt für notwendige Verkaufspreise
- Zur Berechnung notwendiger Ausla- stungen, um Kosten zu decken
- Berechnungen für einen Businessplan